

## **Berufliches Gymnasium - Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Gesundheit-Pflege Abschluss: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)**

Liebe interessierte Schülerinnen und Schüler,

der Schwerpunkt Gesundheit-Pflege ist für Sie interessant, wenn Sie unter anderem wissen möchten,

- ⇒ wie der menschliche Organismus aufgebaut ist und wie er "funktioniert",
- ⇒ warum ein Mensch gesund ist und was getan werden kann, damit er gesund bleibt,
- ⇒ wie man frühzeitig erkennen kann, ob ein Mensch in naher Zukunft krank werden kann und wie dies ggf. verhindert werden kann,
- ⇒ wie Erkrankte therapiert und/oder gepflegt werden können.

Dieses Wissen erlangen Sie durch die Behandlung folgender Lerngebiete:

- ⇒ Die Komplexität des menschlichen Organismus erfassen (Schwerpunkt Jahrgang 11)
- ⇒ Gesundheit als persönliches und berufliches Ziel beachten (Jahrgang 11)
- ⇒ Institutionen des Gesundheitswesens analysieren (Jahrgang 11)
- ⇒ Präventive Interventionsmöglichkeiten entwickeln (Jahrgang 12 - 12.1)
- ⇒ Therapiemaßnahmen konzipieren (Jahrgang 12 - 12.2)
- ⇒ Prozessorientierte Pflege analysieren (Jahrgang 13 - 13.1)
- ⇒ Rehabilitation evaluieren (Jahrgang 13 - 13.2)

Die o. g. Lerngebiete orientieren sich insbesondere an Medizin und Gesundheitswissenschaft als Bezugswissenschaften. Unser Anliegen ist es, die Inhalte, welche wir im Unterricht behandeln, für Ihre potenzielle berufliche und persönliche Zukunft bedeutsam werden zu lassen. Aus diesem Grund wird jedes Lerngebiet am Beispiel einer Gesundheits- bzw. Krankheitssituation bearbeitet, die uns das gesamte Lerngebiet begleitet. Beispielsweise kann so alles, was mit dem Lerngebiet "Präventive Interventionsmöglichkeiten entwickeln" zusammenhängt, am Krankheitsbild HIV/Aids behandelt werden, oder das Lerngebiet "Prozessorientierte Pflege analysieren" kann am Beispiel eines Patienten mit Schlaganfall bearbeitet werden. Anhand beider Beispiele wird deutlich, dass bei der Bearbeitung eines Lerngebietes neben dem übergeordneten Schwerpunkt z. B. Prävention oder Pflege stets das Krankheitsbild vertiefend betrachtet wird. Dies wiederum erleichtert Ihnen die Wissensaneignung enorm, weil Sie stets verstehen, warum Sie sich mit bestimmten Inhalten auseinandersetzen werden. Weitere denkbare Krankheitsbilder sind u. a. Diabetes mellitus, Herzinfarkt/Herzinsuffizienz, Suchterkrankungen (Alkoholmissbrauch, Cannabismissbrauch, ...) und/oder bösartige Tumorerkrankungen (Mammakarzinom, Bronchialkarzinom, ...). **Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung finden Sie auf unserer Homepage unter "zu Unterrichtsbeispielen für das Profulfach Gesundheit-Pflege".**

Der Unterricht im Fach Praxis unterstützt den Unterricht im Profulfach.

Sie als Abiturientin/Abiturient des Beruflichen Gymnasiums - Gesundheit und Soziales - mit dem Schwerpunkt Gesundheit-Pflege können Ihren Wissensvorsprung in besonderer Weise im Rahmen eines medizinischen, gesundheitswissenschaftlichen oder pflegewissenschaftlichen Studiums (z. B. Medizin, European Public Health (NL), Gesundheitsmanagement, Gesundheitsökonomie, Bachelor- bzw. Masterstudiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen, Fachrichtung Gesundheits- und/oder Pflegewissenschaften) nutzen.

Wir freuen uns auf Sie!

Dipl.-Ghl. Susan Schmelting M. A., StD

Stand: Januar 2017